Schülern lernen mit Technik-Türmen

Mariengrundschule schafft neues Lehrmaterial aus den Niederlanden an / Experimentierkästen für Technik-Projekte

Die Mariengrundschule erhielt jetzt die Technik-Türme. Auch die Schüler halfen beim Tragen. ▪ Foto: pr

HERBERN ▪ Die Schüler der Mariengrundschule werden ab dem neuen Schuljahr im Sachunterricht mit neuem Material arbeiten. Dazu erhielt die Schule jetzt die „Technik-Türme“, ein Lernkonzept, das Dr. Virginie Gmelich-Meijling vor zehn Jahren in den Niederlanden entwickelt hat. In Deutschland gehört die Mariengrundschule laut Schulleiterin Ulrike Lonsing-Bußkamp zu den ersten Schulen, die dieses Lehrmaterial einsetzt; in den Niederlanden werden die Türme schon in mehr als 2 700 Schulen eingesetzt. „Ich habe es in der Zeitung gelesen und bin neugierig geworden“, so Lonsing-Bußkamp. In Warendorf ist die Laurentiusschule die erste Schule gewesen, die als Pilotschule das System getestet hat.

40 Kisten erhielt die Mariengrundschule jetzt, in denen sich jeweils ein Experiment befindet, anhand dessen die Schüler beispielsweise lernen können, wie ein Stromkreis gebaut wird oder wie Wasser gereinigt wird. Für jede Jahrgangsstufe ist etwas dabei. „Der Bereich Technik ist bei uns ausbaufähig, denn das Fach ist hier nicht so angesiedelt“, sagte Schulleiterin Lonsing-Bußkamp. Sie hofft, dass mit den neuen Unterrichtsmaterialien nicht nur Jungen, sondern auch Mädchen an das Fach Technik herangeführt werden. Auch für die Zusammenarbeit mit den Kindergärten St. Hildegardis und St. Benedikt beim Projekt „Im Tandem gemeinsam lernen“, sei dies eine tolle Sache. Die Schüler der Klassen zwei und drei experimentieren dabei mit den künftigen Schulkindern gemeinsam.

Finanziert wurde die Anschaffung der Technik-Türme zum einen durch einen Sponsorenlauf sowie durch eine Förderung von Gelsenwasser in Höhe von 2 000 Euro. ▪ **red**

www.techniktuerme.de